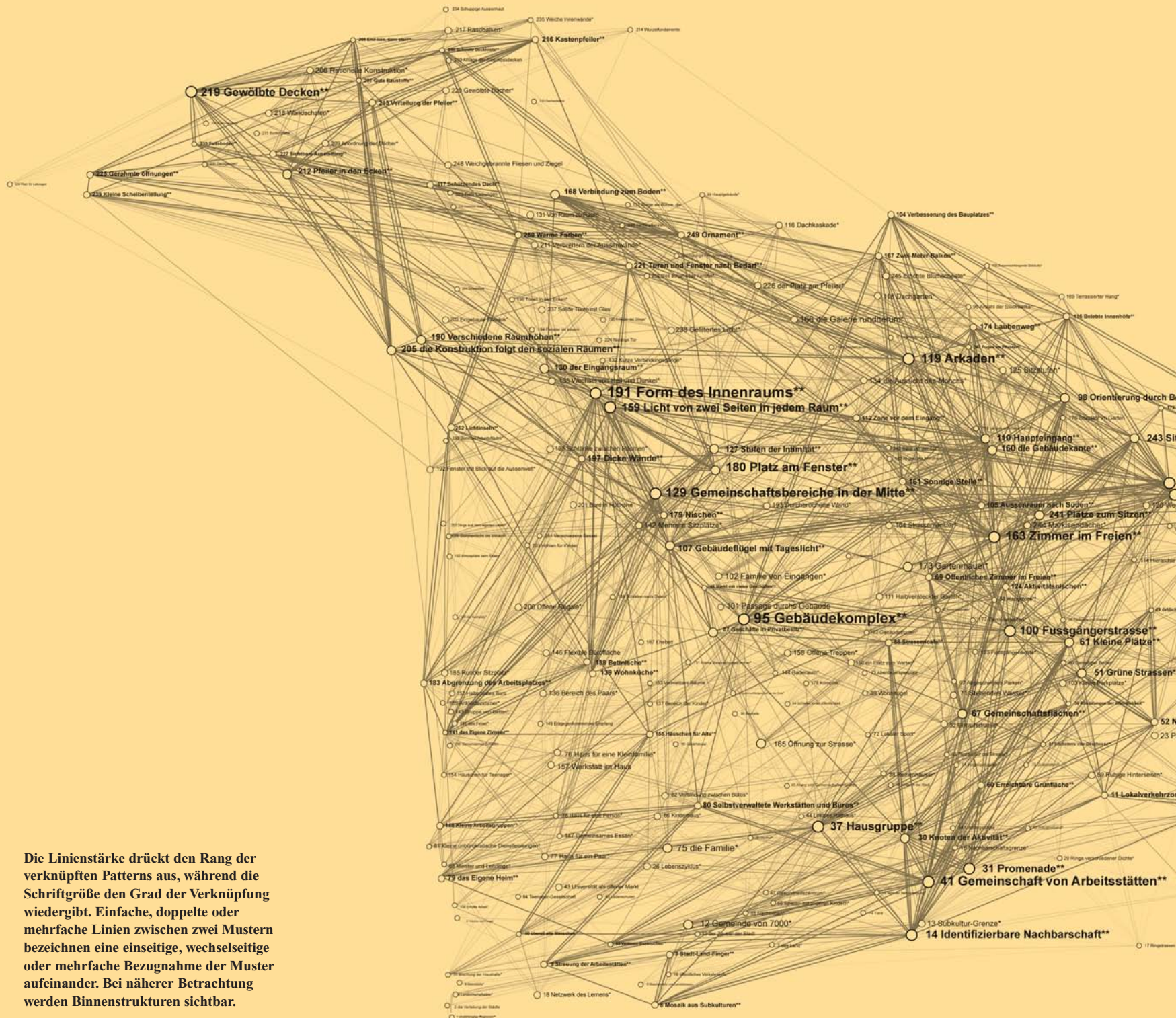


Gruppen von Mustern: oben links: konkret-konstruktive Aspekte; darunter: „Innenraum und Außenraum“; im Zentrum: einzelne Gebäude; links unten: Details für das einzelne Haus; rechts: Außenraum und urbanes Gefüge. Grafiken: Stefan Tietke/ARCH+



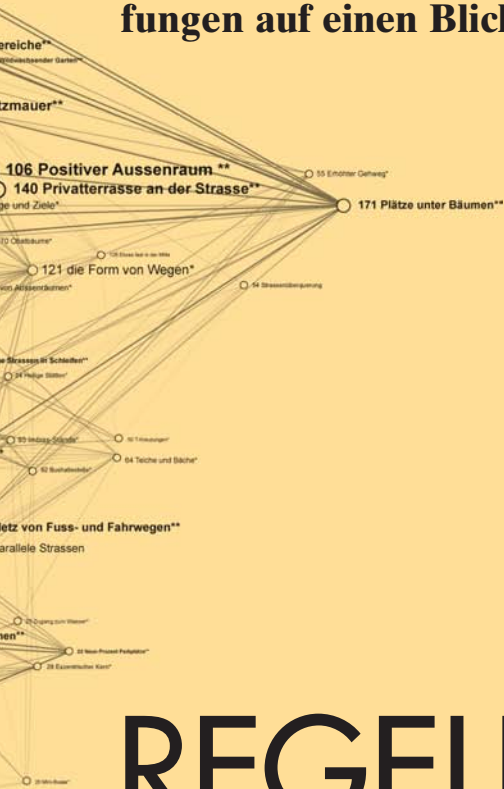
Die Linienstärke drückt den Rang der verknüpften Patterns aus, während die Schriftgröße den Grad der Verknüpfung wiedergibt. Einfache, doppelte oder mehrfache Linien zwischen zwei Mustern bezeichnen eine einseitige, wechselseitige oder mehrfache Bezugnahme der Muster aufeinander. Bei näherer Betrachtung werden Binnenstrukturen sichtbar.

Hyperpattern Language

Dreißig Jahre nach ihrem Erscheinen entpuppt sich Christopher Alexanders „Pattern Language“ als Hypertext *avant la lettre*. Das Buch ist eine Sammlung von 253 Entwurfsmustern, die jeweils einen klar umgrenzten architektonischen Aspekt beschreiben und Handlungsstrategien vorschlagen. Keines der Muster existiert jedoch losgelöst von seinem architektonischen Kontext. Diese Kontextualisierung erfolgt durch ein differenziertes System von Verweisen (einfach, wechselseitig, mehrfach, qualifiziert) auf andere Muster. Diese systemische Verknüpfung der Muster untereinander hebt die lineare Struktur des herkömmlichen Buchs auf: Der Benutzer kann an jeder Stelle in den Text einsteigen und den Verweisen folgend durch das Buch navigieren.

Komplementär zur scheinbar egalitären Struktur des Musternetzes gibt es zumindest zwei formale Gliederungsebenen. Zum einen ist das Buch in die drei Abschnitte „Städte“, „Gebäude“ und „Konstruktion“ unterteilt. Zum anderen werden die Muster qualifiziert: Diejenigen, die allgemeine Gültigkeit beanspruchen, werden mit zwei Sternchen markiert, wohingegen Muster mit nur einem oder ohne Stern entsprechend geringere Bedeutung haben.

Mit der Software zur Graphenvisualisierung „GraphViz“, die aus der Verknüpfungsstruktur selbstständig eine graphische Darstellung generierte, haben wir die verborgenen Strukturen der Pattern Language sichtbar gemacht, indem wir alle Muster mit ihren Verknüpfungen auf einen Blick zeigen. *Stefan Tietke*



REGELBASIERTES ENTWERFEN